

OIS IMPACT REFLEXIONSTOOLS

WAS SIND DIE REFLEXIONSTOOLS UND WIE KÖNNEN SIE VERWENDET WERDEN?

Die OIS (Abkürzung für *Open Innovation in Science*) Impact Reflexionstools sind eine **Sammlung verschiedener Instrumente**, die **quantitative und qualitative Methoden** anwenden. Sie können an unterschiedlichen Zeitpunkten entlang eines Forschungsprojekts, welches mit offenen, kollaborativen und partizipativen Methoden (OIS Methoden) arbeitet, eingesetzt werden. Die Instrumente und ihre Elemente sind nach den „Wirkungselementen“ des „OIS Wirkungsmodells“ strukturiert, welches auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung steht: siehe <https://ois.lbg.ac.at/ois-resources/tools/>. Gemeinsam bieten die Instrumente ein umfangreiches Bild, inwiefern die angewandten OIS Methoden zu Veränderungen im Bewusstsein und in Kompetenzen, im Handeln und in der Lebenslage aller Stakeholder geführt haben, um so eine verstärkte Auseinandersetzung mit und erhöhte gesellschaftliche Relevanz von Forschung zu erreichen.

Das **interaktive OIS Wirkungsmodell** enthält **weitere Vorschläge**, wie jedes einzelne Wirkungselement reflektiert werden kann. Diese Vorschläge können bestehende Fragestellungen oder Elemente der OIS Impact Reflexionstools ersetzen, erweitern oder eine Basis für weitere oder neue Instrumente legen.

Die OIS Impact Reflexionstools stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sind als Grundlage für individuell angepasste Instrumente zu betrachten. Bei der Entwicklung der Reflexionstools wurde darauf Wert gelegt, dass die Instrumente in unterschiedlichen Settings einfach anwendbar und flexibel miteinander kombinierbar sind. Gemeinsam stellen sie ein hypothetisches Untersuchungsdesign dar, es müssen aber nicht notwendigerweise alle Instrumente umgesetzt werden. Stattdessen möchten wir dazu ermutigen, **unter Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse und Voraussetzungen individuelle Tools auf Basis unserer Vorlagen zu gestalten**.

Die OIS Impact Reflexionstools und weitere Vorschläge zur Reflexion der Wirkungselemente im interaktiven OIS Wirkungsmodell **basieren auf ko-kreativ erarbeiteten Beiträgen von Forscher*innen und Praxisexpert*innen eines OIS Forschungsprojekts**. Sie sind aktuell als Erstversion verfügbar und sollten kontinuierlich weiterentwickelt werden. Dafür freuen wir uns über Ihr Feedback: falls Sie (einzelne) Instrumente in Ihrer Praxis angewandt haben, [teilen Sie bitte Ihre Erfahrung mit uns](#), sodass wir die Reflexionstool für alle adaptieren und anpassen können.

Um den Beschreibungen und Leitfäden der Instrumente besser folgen zu können, finden Sie im Nachgang einen **Überblick an Definitionen**, die in den Reflexionstools verwendet werden. (siehe Definitionen).

ÜBERBLICK DER INSTRUMENTS

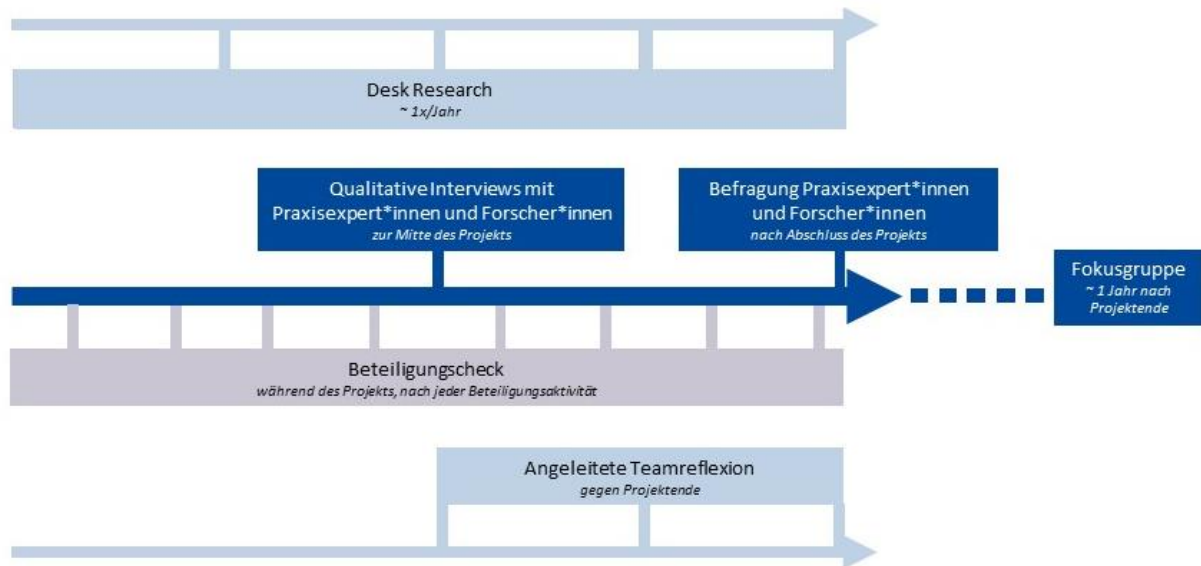


Abbildung 1: Zeitrahmen: Verwendung der Instrumente im Forschungsprojekt

Die OIS Impact Reflexionstools bestehen aus folgenden Instrumenten:

1. **Beteiligungscheck:** Sind alle eingebundenen Praxisexpert*innen zufrieden mit dem Beteiligungsprozess? Wurden die Qualitätskriterien für Einbindung erfüllt? Die OIS Impact Reflexionstools beinhalten eine Vorlage für einen kurzen schriftlichen Fragebogen am Ende von Meetings, Workshops und anderen Aktivitäten und Veranstaltungen entlang des Partizipationsprozesses: den Beteiligungscheck. Durch die Reflexion der Beteiligung kann das Projektteam Unzufriedenheiten und andere Herausforderungen des Partizipationsprozesses früh feststellen.
2. **Desk Research:** Teil der OIS Impact Reflexionstools ist ein Leitfaden mit Vorschlägen für Informationen und Daten, die mittels Desk Research erhoben werden können. Desk Research umfasst jede Analyse die "am Schreibtisch sitzend" durchgeführt werden kann, wie Analysen sozialer Medien, Webseiten, bestehenden Dokumenten, Teilnehmer*innenlisten etc. Die Daten können kontinuierlich und/oder an spezifischen Zeitpunkten erhoben werden; die Analyse sollte in regelmäßigen Zeitabständen (z.B. einmal jährlich) durchgeführt werden. Desk Research Methoden sind relativ flexibel und kosteneffizient, sollten im Idealfall aber mit anderen Methoden kombiniert werden um ihren Informationswert zu erhöhen.
3. **Qualitative Interviews mit Praxisexpert*innen:** Die OIS Impact Reflexionstools beinhalten eine Vorlage für qualitative Interviews mit Praxisexpert*innen, die nach der ersten Hälfte des Projekts durchgeführt werden soll. Qualitative Interviews bieten wertvolle Einblicke in die Erfahrung der Beteiligten eines Partizipationsprozesses. Die Ergebnisse speisen nicht nur in Wirkungsanalysen ein, sondern können auch der Verbesserung und Anpassung des Projekts dienen. Außerdem bieten sie die Möglichkeit, weitere Wirkungsbereiche festzustellen (welche später zum Ende des Projekts in der Befragung überprüft werden können). Qualitative Interviews sollten von einer neutralen Person (außerhalb des Forschungsteams oder der Forschungsorganisation) durchgeführt werden.

4. **Qualitative Interviews mit Forscher*innen:** Die OIS Impact Reflexionstools beinhalten eine Vorlage für qualitative Interviews mit Forscher*innen. Ähnlich wie die qualitativen Interviews mit Praxisexpert*innen, sollten die Interviews nach der ersten Hälfte des Projekts durchgeführt werden. Die Ergebnisse können zu den gleichen Zwecken verwendet werden.
5. **Angeleitete Teamreflexion:** Teil der OIS Impact Reflexionstools ist ein Leitfaden mit Diskussionsthemen für eine angeleitete Teamreflexion. Dabei handelt es sich um ein internes Reflexionsmeeting der Forscher*innen, die für die Gestaltung des Forschungsprozesses verantwortlich sind. Das Meeting sollte in einer späteren Phase gegen Ende des Projekts durchgeführt werden und etwa 3 Stunden dauern. Im Idealfall wird das Reflexionsmeeting von einer neutralen Person moderiert. Die Ergebnisse des Reflexionsmeetings sollen dokumentiert werden. Die Ergebnisse können auch dazu beitragen, Konsequenzen für zukünftige Forschungsprojekte zu identifizieren (z.B. zur Verbesserung zukünftiger Beteiligungsprozesse).
6. **Befragung Praxisexpert*innen:** Die OIS Impact Reflexionstools beinhalten eine Vorlage für eine Befragung mit Praxisexpert*innen, welche nach Abschluss des Projekts durchgeführt wird (vorzugsweise online). Die Befragung liefert primär quantitative Ergebnisse, wir empfehlen aber zusätzliche „Kommentaroptionen“ (offene Textfelder) um tiefere Einblicke zu ermöglichen. Die Befragung dauert etwa 10 Minuten. Wenn möglich sollte die Befragung von Praxisexpert*innen und Forscher*innen (siehe unten) ähnliche Fragestellungen enthalten. So können die Perspektiven von Beteiligten in- und außerhalb der Forschung verglichen werden.
7. **Befragung Forscher*innen:** Die OIS Impact Reflexionstools beinhalten eine Vorlage für eine Befragung mit Forscher*innen. Ähnlich wie die Befragung mit Praxisexpert*innen, sollten die Interviews nach Abschluss des Projekts durchgeführt werden. Die Ergebnisse können zu den gleichen Zwecken verwendet werden.
8. **Fokusgruppe:** Teil der OIS Impact Reflexionstools ist ein Leitfaden und eine Vorlage mit Fragestellungen für eine Fokusgruppe mit Praxisexpert*innen, die etwa ein Jahr nach Abschluss des Projekts durchgeführt werden soll. Ziel ist es, langfristige Auswirkungen der Beteiligung am Forschungsprojekt zu identifizieren. Die Dauer des Reflexionsmeetings sollte etwa 1,5 Stunden betragen und von einer neutralen Person (außerhalb des Forschungsteams) durchgeführt werden um einen neutralen Rahmen zu gewährleisten.

Sie finden alle Vorlagen und Leitfäden für jedes Instrument in den Reflexionstools. Im Anhang finden Sie auch einen detaillierten Überblick der Instrumente und der darin adressierten Wirkungselemente des OIS Wirkungsmodells.

DEFINITIONEN

Die OIS Impact Reflexionstools unterscheiden zwischen folgenden Gruppen:

Beteiligte	Alle Personen, die im Beteiligungsprozess involviert sind: Personen der Öffentlichkeit, Anwender*innen, Forscher*innen und Entscheidungsträger*innen.
Öffentlichkeit	Alle Personen, die vom Thema eines Forschungsprojekts betroffen oder daran interessiert sind, aber keine berufliche Motivation verfolgen. Die Person kann, muss aber nicht direkt von den Ergebnissen des Projekts profitieren. Beispiele: Patient*in der beforschten Krankheit, freiwillige*r Bürger*in mit Erfahrung zum Projektthema, Vertreter*in eines Vereins zur Unterstützung von Patient*innenangehörigen.
Anwender*innen	Alle Personen, die beruflich im Themenumfeld des Projekts tätig sind. Diese Personen haben praktische Erfahrung und Wissen, welches sie in das Projekt einbringen können. Anwender*innen profitieren zum großen Teil persönlich von den Ergebnissen des Forschungsprojekts.
Forscher*innen	Wissenschaftliches Personal des Projekts.
Entscheidungs-träger*innen	Alle Personen, die Organisationen/Institutionen zur Schaffung von Rahmenbedingungen für Öffentlichkeit, Anwender*innen oder Forscher*innen vertreten, wie die Regierung oder Förderorganisationen.
Praxis-expert*innen	Ein Sammelbegriff für Anwender*innen, Personen der Öffentlichkeit und andere Expert*innen aus Erfahrung, die im Forschungsprojekt eingebunden sind. Auch Entscheidungsträger*innen können Teil der Praxisexpert*innen sein, primär jedoch in ihrer Rolle als Anwender*innen, in der sie praktische Erfahrung im Themenbereich des Projekts einbringen, wie Entscheidungsträger*innen, die für die Finanzierung des Projekts/Programms zuständig sind. In diesem Fall empfehlen wir, Interessenskonflikte zu berücksichtigen und den Beteiligungsprozess dahingehend anzupassen. Beispiele von Entscheidungsträger*innen mit Praxisexpert*innenprofil: Vertreter*in eines thematisch relevanten Ministeriums, Abgeordnete verantwortlich für thematisch relevante Agenden.

Die Elemente der Instrumente sind nach den Wirkungselementen des OIS Wirkungsmodells strukturiert. Jeder Fragestellung wird in den Vorlagen in der rechten Spalte ein Wirkungselement zugeordnet („Zieldimension“). Die Nummerierung zeigt die Wirkungsebene im OIS Wirkungsmodell an.

# Ebene	Ebene	#	Wirkungselement
Ebene 7	Gesellschaftliche Wirkung	7.2	<i>Auseinandersetzung</i>
		7.1	<i>Relevanz</i>
Ebene 6	Veränderung in der Lebenslage	6.6	<i>Erleichterung Praxis</i>
		6.5	<i>Bedeutung</i>
		6.4	<i>Vernetzung</i>
		6.3	<i>Forschungsqualität</i>
		6.2	<i>Reputation</i>
		6.1	<i>Sichtbarkeit</i>
Ebene 5	Veränderung im Handeln	5.6	<i>Initiativen</i>
		5.5	<i>Gemeinsame Verantwortung</i>
		5.4	<i>Gemeinsame Ziele</i>
		5.3	<i>Gemeinsame Vision</i>
		5.2	<i>Mitwirkung</i>
		5.1	<i>Rahmenbedingungen</i>
Ebene 4	Veränderung im Bewusstsein und/oder Kompetenzen	4.8	<i>Ermächtigung</i>
		4.7	<i>Wertschätzung</i>
		4.6	<i>Kompetenzen</i>
		4.5	<i>Motivation</i>
		4.4	<i>Information</i>
		4.3	<i>Einstellung</i>
		4.2	<i>Wissen über Kompetenzen</i>
		4.1	<i>Wissen über Bedürfnisse</i>
Ebene 3	Output: Einbindung	3	<i>Kontinuierliche Einbindung und Annahme</i>
Ebene 2	Aktivitäten: OIS-Maßnahmen erfüllen Qualitätskriterien	2.6	<i>Augenhöhe</i>
		2.5	<i>Effizienz</i>
		2.4	<i>Zielgruppenorientierung</i>
		2.3	<i>Emotionaler Nutzen</i>
		2.2	<i>Praktischer Nutzen</i>
		2.1	<i>Identifikation</i>
Ebene 1	Input: Gestaltung von OIS-Maßnahmen	1	<i>Gestaltung von OIS-Maßnahmen</i>

Alle Definitionen und Zielgruppen der Wirkungselemente befinden sich auch im OIS Wirkungsmodell, welches auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung steht.

ANHANG

1. Beteiligungscheck (Vorlage)
2. Desk Research (Leitfaden)
3. Interview Praxisexpert*innen (Vorlage)
4. Interview Forscher*innen (Vorlage)
5. Angeleitete Teamreflexion (Leitfaden)
6. Befragung Praxisexpert*innen (Vorlage)
7. Befragung Forscher*innen (Vorlage)
8. Fokusgruppe (Leitfaden und Vorlage)
9. Überblick der Instrumente und darin adressierten Wirkungselemente des OIS Wirkungsmodells

UNTERSTÜTZUNG UND FEEDBACK

Wenn Sie (einzelne) Instrumente der OIS Impact Reflexionstools anwenden möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Wir unterstützen Sie gerne in der Anpassung und Anwendung der Methoden und Instrumente auf Ihren spezifischen Kontext und Ihre Bedürfnisse.

Die OIS Impact Reflexionstools und weiteren Vorschläge im interaktiven OIS Wirkungsmodell können von allen, die an der (gesellschaftlichen) Wirkung angewandter partizipativer Methoden interessiert sind, angewandt werden. Um die Instrumente kontinuierlich zu aktualisieren, verbessern und weiterzuentwickeln freuen wir uns, wenn Sie Ihre Erfahrung in der Umsetzung und Anwendung mit uns teilen.

KONTAKT

Mathieu Mahve-Beydokhti
Programm-Manager Impact
mathieu.mahve-beydokhti@lbg.ac.at

Alle Instrumente, Vorlagen und Leitfäden der OIS Impact Reflexionstools sind mittels CC BY Lizenz freigegeben. Materialien können bearbeitet und weitergegeben werden, sofern die Urheber namentlich genannt werden.

